

Basis der Füßchen die Segmentalorgane, an denen sowol nach der Form als nach dem histologischen Bau drei Hauptabschnitte, der Trichter, der Schleifenkanal und die Endblase sich unterscheiden lassen.

Organe eigentümlicher Art, jedenfalls indess drüsiger Natur, sind die sogenannten Seitenkanäle, deren Mündung in der Mundhöhle zu suchen ist, während das andere blinde Ende bei einem 21 mm langen Embryo mit 31 Beinpaaren in der Gegend des sechstletzten Segments lag.

Das Rückengefäß des *Peripatus* darf man wol als das Herz bezeichnen. Wie bei den tracheaten Arthropoden liegt es in einem besondern perikardialen Sinus, völlig eingebettet in eine Zellmasse, die seitlich ihre stärkste Entwicklung erreicht. Die Wandungen des Rückengefäßes sind von Spaltöffnungen durchsetzt, welche den Körpersegmenten entsprechen und in der obern Hälfte des Rohrs gesucht werden müssen. Längs der dorsalen Mittellinie verläuft ein rundlicher Strang, der (wahrscheinlich mit Unrecht) als Nerv angesprochen wird. Perikardialsinus und Leibeshöhle stehen durch zahlreiche ovale Öffnungen des Septums, welches beide von einander trennt, in Verbindung, während ein Teil der Muskulatur durch ein intermuskuläres Kanalsystem von der dorsalen Seite aus mit Blut versorgt wird.

C. B.

J. Palacky, Die Westgrenze unserer Pflanzen.

Verhandl. d. k. k. zool.-bot. Ges. in Wien, Bd. XXXII, Sitzungsber. S. 36—39.

Der Vortr. besprach die Ausdehnung der mitteleuropäischen, besonders der österreichischen Flora nach Westen zu, d. h. er führt an, wie viele der mitteleuropäischen Arten auch im westlichen Nordamerika und in Mejico vorkommen. Der vorliegende kurze Bericht ist indess zu wenig klar in seiner Fassung und geht nicht genug auf die bei dem erwähnten Thema in Frage kommenden pflanzengeographischen Verhältnisse ein, als dass es sich lohnte, mit demselben näher sich zu beschäftigen. Nach dem Bericht zu urteilen scheint Vortr. die über diese Frage schon vorhandene Literatur weder berücksichtigt noch gekannt zu haben. Auch mit den Tatsachen geht er nicht grade kritisch um.

F. Kurtz (Berlin).

Verlag von August Hirschwald in Berlin.

Soeben erschien die erste Abteilung:

Jahresbericht

über die

Leistungen und Fortschritte

in der

gesamten Medicin.

Unter Mitwirkung zahlreicher Gelehrten

herausgegeben von

Rud. Virchow und Aug. Hirsch.

17. Jahrgang. Bericht für das Jahr 1882.

2 Bände (6 Abteilungen). Preis des Jahrgangs 37 M.

Einsendungen für das „Biologische Centralblatt“ bittet man an die „Redaktion, Erlangen, physiologisches Institut“ zu richten.

Verlag von Eduard Besold in Erlangen. — Druck von Junge & Sohn in Erlangen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Biologisches Zentralblatt](#)

Jahr/Year: 1883-1884

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Palacky Jan Kritel Kaspar

Artikel/Article: [Die Westgrenze unserer Pflanzen. 320](#)